

GYMNASIUM LANGENBERG



INFOBROSCHÜRE
für Schüler*innen
der vierten Klassen

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

Liebe Eltern!

Sie und Ihr Kind stehen in den nächsten Monaten vor einer wichtigen Entscheidung, der Wahl der weiterführenden Schule nach der Grundschulzeit.

Dies ist in diesem Jahr für Sie umso schwieriger, da coronabedingt viele Informationsveranstaltungen, z.B. die Hospitationstage, nicht stattfinden dürfen.

Daher haben wir uns bemüht, Ihnen sowohl über unsere Broschüren und Flyer als auch auf unserer Homepage viele Informationen zu vermitteln, die Ihnen ermöglichen, sich ein Bild von uns, dem Lernen und Leben an unserer Schule, von dem, was uns an unserer Schule wichtig ist, von dem, wofür wir stehen, zu vermitteln. All das kann aber nicht einen persönlichen Austausch ersetzen. Wenn Sie Bedarf haben, zögern Sie daher bitte nicht, uns für weitere Informationen zu kontaktieren.

gez. Markus Ueberholz
OStD, Schulleiter

gez. Anja Kirschbaum
StD', Erprobungsstufenleiterin

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Was erwartet unsere neuen Fünftklässler?	2
- Die Erprobungsstufe	2
- Der Unterricht	2
- Pädagogisches Miteinander	4
- Das Konzept 13plus - Nachmittagsbetreuung	5
- Unser Förderkonzept	6
- Unser Beratungskonzept	7
Aus unserem Schulleben	8
- Arbeitsgemeinschaften	8
- Außerunterrichtliche Aktivitäten	9
- Unser Schulverein	10
- Unser Förderverein	10
- Unser Methodencurriculum	11
- Berufsorientierung	12
- Cafeteria & Mensa	13
Raum für Fragen und Antworten	14
Verkehrsanbindungen und Fahrkarten	16
Unser Kollegium	18
Impressum	20

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

Das Langenberger Gymnasium kann dank seiner überschaubaren Größe ein besonderes Augenmerk auf den persönlichen Kontakt zwischen allen am Schulleben Beteiligten legen. Das ermöglicht ein harmonisches und produktives Miteinander von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern sowie die Förderung der einzelnen Kinder. Darüber hinaus spricht unser großes außerunterrichtliches Angebot in den unterschiedlichsten Bereichen Schüler und Schülerinnen aller Jahrgangsstufen mit ihren persönlichen Interessen und Begabungen an.

Was erwartet unsere neuen Fünftklässler?

Mit unserer Schule entscheiden Sie sich für ein Gymnasium, nach dem das Abitur nach 9 Schuljahren absolviert werden kann (G9) und insofern ein entspanntes Lernen möglich sein wird.

Die Erprobungsstufe

Die Erprobungsstufe dient an allen weiterführenden Schulen dazu, festzustellen, ob die gewählte Schulform die richtige ist, um eine gute Schullaufbahn und einen erfolgreichen Abschluss zu gewährleisten. Sie dauert zwei Jahre und umfasst die Klassen 5 und 6.

Die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen arbeiten daher in engem Kontakt miteinander und tauschen sich unter anderem in den regelmäßig stattfindenden Erprobungsstufenkonferenzen über die schulische Entwicklung der Kinder aus. Bei Problemen wird gemeinsam mit den Eltern nach Lösungen gesucht.

Am Ende der Klasse 6 beraten die unterrichtenden Fachlehrer darüber, ob ein Kind weiter am Gymnasium bleibt oder ob es aufgrund der Gesamtentwicklung und des Notenbildes für einzelne Kinder besser ist, zu einer anderen Schulform zu wechseln, um dort erfolgreicher und zufriedener mitzuarbeiten.

Die Zahl der Kinder, die unsere Schule verlassen, ist außerordentlich gering. Falls aber doch ein Schulwechsel vorgenommen werden muss, finden zuvor intensive Gespräche mit den Eltern statt. Wir helfen dann selbstverständlich mit, eine alternative Schule zu finden.

Der Unterricht

Wo junge Menschen sich wohl fühlen, wird gerne und besser gelernt. Daher knüpfen wir in den fünften Klassen an die Unterrichtsinhalte und Methoden der Grundschule an. Sämtlicher Unterricht wird auf der Grundlage der Richtlinien für die Gymnasien erteilt. Unsere Stundenpläne sind dabei so konzipiert, dass der Pflichtunterricht im Vormittagsbereich liegt und wir in den Klassen 5 & 6 keinen verpflichtenden Nachmittagsunterricht anbieten müssen. Förderunterricht mit freiwilliger Teilnahme in den Hauptfächern oder z.B. unsere Begabtenförderung im Bereich Theater / Darstellendes Spiel im Wahlpflichtbereich der Klassen 9 und 10 können allerdings im Nachmittagsbereich liegen.

In der Erprobungsstufe leitet ein zweiköpfiges Klassenlehrerteam eine Klasse, so dass die Kinder immer zwei Ansprechpartner haben. Einer aus dem Team leitet dementsprechend auch die uns wichtige Klassenlehrerstunde/Orientierungsstunde in den Jahrgangsstufen 5 bis 6.

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

Das Gymnasium Langenberg bleibt ein Halbtagsgymnasium mit der Möglichkeit einer offenen Ganztagsbetreuung von Montag bis Donnerstag bis 15:30 Uhr.

Ein **Stundenplan einer 5. Klasse** am Langenberger Gymnasium könnte im kommenden Schuljahr in etwa so aussehen:

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	07:55 – 08:40	Politik	Klassenlehrer	Englisch	Musik	Religion
2./3.	08:45 – 9:30 9:35 - 10:20	Englisch	Englisch	Mathematik	Schwimmen	Sport
	10:20 – 10:50	Pause				
4./5.	10:50 – 12:20	Biologie	Deutsch	Kunst	Mathematik	Deutsch
6.	12:25 – 13:10	Deutsch	Religion	Informatik	Politik	Musik
	13:10 – 13:55	Mittagspause				
7.	13:55 – 14:40					Förderunterricht
8.	14:45 – 15:30					
Nachmittagsbetreuung 13plus (Mo, Di, Mi, Do) bis 15:30 Uhr						

Die in der Grundschule begonnene Fremdsprache **Englisch** setzen wir als **erste Pflichtfremdsprache** in der Klasse 5 fort und bieten sie bis zum Abitur an.

Am Ende der Klasse 6 wählen die Schülerinnen und Schüler als **zweite Pflichtfremdsprache Französisch** oder **Latein**, die dann **von Klasse 7** an unterrichtet wird. Das Fach Latein kann mit dem Latinum, das auch heute noch für einige Studiengänge benötigt wird, abgeschlossen werden.

Französisch kann auch noch zu Beginn der Klasse 9 im „Differenzierungsbereich“, welcher die Klassen 9 und 10 umfasst, gewählt und in der Oberstufe weitergeführt werden.

In der Einführungsphase der Oberstufe kann **Spanisch** als neu einsetzende Fremdsprache belegt werden.

Unser Doppelstundenmodell

Mit Beginn des 2. Halbjahres des Schuljahres 2010/2011 haben wir an unserer Schule ein „gemäßigtes“ Doppelstundenmodell als eine Variante der Stundenplangestaltung eingeführt. Wir beginnen den Schultag mit einer Einzelstunde. Es folgen in der Regel zwei Doppelstunden, die von einer 30-minütigen Pause unterbrochen werden. Der Unterricht endet an „Kurztagen“ um 13:10 Uhr. Am sog. „Langtag“ (ab den höheren Klassen der Mittelstufe) schließen sich nach der Mittagspause (zurzeit 13:10 Uhr bis 13:55 Uhr) noch einmal zwei Einzelstunden an. So erreichen wir eine Reduzierung der Unterrichtsfächer pro Tag, die uns für alle Beteiligten sinnvoll und notwendig erscheint. Weitere Vorteile liegen in einem ruhiger verlaufenden Schultag und einer entspannteren Arbeitsatmosphäre während der Schulstunden, die so auch mehr Raum für eigenverantwortliche und kooperative Arbeitsformen geben. Am „Langtag“ entfallen für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe die Hausaufgaben für den darauffolgenden Tag.

Unsere Übermittagsbetreuung

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit, eine warme Mahlzeit in der Mensa, einzunehmen. Neben zwei Hauptgerichten (eins davon ist vegetarisch) und einem Nudelgericht können sich die Schüler und Schülerinnen auch an der Salatbar bedienen. Dank der engagierten Arbeit unseres Mensateams werden sowohl die Salatbar als auch viele Hauptgerichte frisch vor Ort vorbereitet, was ein wichtiger Grund für die große Beliebtheit unserer Mensa bei Schülern und Lehrern ist.

Darüber hinaus gibt es in der Mittagspause die Möglichkeit, sich in der Sporthalle zu betätigen oder sich im Ruheraum aufzuhalten. Dort gibt es Spiel-, Lese- und Bastelmöglichkeiten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Pädagogisches Miteinander

Ein erfahrenes Team von Lehrerinnen und Lehrern begleitet Ihre Kinder bei ihren ersten Schritten des gymnasialen Lernens und ist bemüht, intellektuelle und soziale Kompetenzen im Kontakt mit dem Elternhaus zu stärken. Unterstützt werden sie dabei durch ältere engagierte Schülerinnen und Schüler.

Unser Sommerfest:

In jedem Jahr, so ist es inzwischen gute Tradition, findet am Ende des Schuljahres ein Sommerfest für die Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschuljahre, die zum kommenden Schuljahr zu uns kommen, und für unsere jeweiligen fünften und sechsten Klassen statt. Im Rahmen dieses Sommerfestes wird auch die Zusammensetzung unserer neuen fünften Klassen bekannt gegeben; ebenso gibt es die Möglichkeit, die neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer kennen zu lernen.

Unsere Tutoren:

Die 5. und 6. Klassen werden von unseren Tutoren mitbetreut. Sie sollen den Einstieg in die neue Schulumgebung erleichtern. Sie stehen den neuen Schülern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Diese Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben sich in einer mehrmonatigen Schulung unter Leitung von Herrn Jacobi auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie stellen sich bereits auf dem Sommerfest vor, sind an ihrer einheitlichen Kleidung zu erkennen und ihre Bilder hängen in der Schule aus.

Unsere Kennenlernfahrt:

Zu Beginn des Schuljahres findet für die „Neuen“ eine Kennenlernfahrt statt, die die Klassenlehrer/innen und Tutoren durchführen.

Unsere Streitschlichter:

Sollten trotz dieser Bemühungen um ein fröhliches und friedliches Miteinander Streitigkeiten entstehen, so helfen den Klassen 5 und 6 ausgebildete Streitschlichter; diese haben ein Jahr lang unter der Leitung von Herrn Jacobi eine Ausbildung absolviert. Der Raum für Streitschlichtergespräche hat durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins eine ansprechende Möblierung gefunden.

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

Unsere Lerncoaches:

In jedem Schuljahr bieten die hierfür eigens geschulten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 – 12 jüngeren Mitschülern ihre Unterstützung an. Als Lerncoaches helfen sie ihren Schützlingen in 1:1 - Gesprächen dabei, Wege zu finden, sich besser zu konzentrieren, effektiver zu lernen, selbstbewusster aufzutreten und sich besser zu organisieren. Tipps und Hilfen zur besseren Motivation, für mehr Kreativität und für erfolgversprechende Lernstrategien gehören ebenfalls zum Angebot der Lerncoaches.

Unsere Medienscouts:

Ausgebildete Medienscouts aus der Jahrgangsstufe 9 schulen die Mitschüler der Jahrgangsstufe 5 unter anderem zu den Themen „Social Communities“, „Cybermobbing“ und „Sicher im Netz“. Weiterhin beraten die Medienscouts, ähnlich wie die Streitschlichter, ihre Mitschüler bei Problemen, die neue Medien und Kommunikation betreffen.

Unsere Sporthelfer:

Die Sporthelferausbildung, die von Frau Willner und Frau Rottinghaus in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund durchgeführt wird, umfasst 30 Lerneinheiten à 45 Minuten und wird für die G9-Jahrgänge in der 9. Klasse stattfinden. Am Ende wird ein Qualifikationsnachweis von der Sportjugend NRW ausgestellt. Dieser entspricht dem Gruppenhelferschein I und ermöglicht auch einen Einsatz im Verein als Gruppenhelfer. Unsere Sporthelfer sind bei allen großen Sportveranstaltungen unserer Schule zugegen und unterstützen unsere Sportlehrer bei der Umsetzung der Sportfeste. Auch im Rahmen von AGs und Aktivitäten in der Mensa kommen unsere Sporthelfer zum Einsatz.

Unsere Schulsanitäter:

Die Ausbildung zum Schulsanitäter wird von Frau Siefert in Zusammenarbeit mit dem DRK angeboten.

Die Schulsanitäter sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die der Schulgemeinde im Schulalltag bei gesundheitlichen Problemen zur Seite stehen und sich um sie kümmern. Sie leisten während des ganzen Schuljahres fachkundig und unverzüglich Erste Hilfe. Darüber hinaus sind sie auch bei schulischen Veranstaltungen wie Sportfesten und Schwimmwettkämpfen, dem Tag der offenen Tür und dem Sommerfest im Einsatz. Bei Letzteren beiden werden von Ihnen regelmäßig das Wundenschminken und das Anlegen von Verbänden für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler und Gäste angeboten.

Das Konzept 13plus - Nachmittagsbetreuung

Unser Konzept 13plus, das vom Schulverein getragen wird, bietet den Eltern der Klassen 5 und 6 die Gewissheit, dass ihre Kinder von Montag bis Donnerstag bis 15:30 Uhr in und von der Schule betreut werden. Dieses Angebot umfasst maximal 10 Stunden pro Woche und ist kostenpflichtig. Als Eigenanteil werden derzeit 50 € im Monat erhoben. Anders als in den meisten Grundschulen ist unser System der Nachmittagsbetreuung allerdings sehr flexibel organisiert, so dass Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen entscheiden können, an welchen Tagen und wie lange Ihr Kind betreut werden soll.

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

In der Mittagspause (13:10 – 13:55 Uhr) haben die Schüler aller Jahrgangsstufen zudem die Möglichkeit, an der schulischen Mittagsverpflegung in unserer Mensa teilzunehmen. Außerdem können sich die Fünft- und Sechstklässler, die bei 13plus angemeldet sind, im Ruhe- und Spielraum entspannen. Auch Sporthalle und Schulhof werden für eine aktive Pause mitgenutzt. Eigens zu Sporthelfern ausgebildete Oberstufenschüler und -schülerinnen unterstützen das 13plus-Team dabei.

Im Rahmen dieses Betreuungskonzeptes bietet unsere Schule neben der **Hausaufgabenbetreuung** und dem **Gruppen- oder Einzelnachhilfeunterricht** verschiedene **Aktivitäten** mit wechselndem Angebot an. In der Vergangenheit konnten wir z.B. folgende AGs anbieten:

- *Einrad, Tennis, Tricking / Turnen, Badminton / Fußball / Tischtennis*
- *Experimente*
- *Basteln oder Nähen*

Der Nachhilfeunterricht wird zurzeit in den Fächern Mathematik, Englisch, Latein, Französisch und Deutsch von Oberstufenschüler/innen erteilt. Diese sind in einem mehrtägigen Seminar speziell für ihre Aufgabe als Nachhelferinnen und -helfer ausgebildet worden. In dem monatlichen Beitrag ist dabei bei Bedarf eine Nachhilfestunde durch einen Oberstufenschüler inklusive, für eine weitere wöchentliche Nachhilfestunde entstehen im Monat zusätzliche Kosten in Höhe von aktuell 15 €.

Unser Förderkonzept

Unsere Umsetzung der Studentafel von G9 sieht vor, dass wir in den Klassen 5 und 6 den Unterricht in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik zum Teil fünfständig unterrichten, um in diesen Fächern eine gute Grundlage für das weitere Lernen zu schaffen. Daneben wird bei Bedarf **Förderunterricht** in den schriftlichen Fächern angeboten. Oberstufenschüler sind außerdem im Rahmen von 13plus tätig, um Fünft- und Sechstklässlern bei fachlichen Schwierigkeiten **Gruppen- oder auch Einzelnachhilfeunterricht** in den Kernfächern zu erteilen. Bei Schwierigkeiten, die das „**Lernen lernen**“ betreffen, sind außerdem unsere **Lerncoaches** in einer 1:1-Betreuung gerne zur Stelle.

Eine weitere Stunde ist dem Klassenlehrer vorbehalten, um zum einen **Organisatorisches** außerhalb des eigentlichen Fachunterrichts klären zu können, zum anderen Interessenkonflikte innerhalb der Schülergruppe lösen zu können und die **Teamfähigkeit** zu stärken. In dieser Stunde werden auch Themenbereiche der Lern- und Arbeitsorganisation angesprochen.

An das Konzept der Erprobungsstufe knüpft das Mittelstufenkonzept unserer Schule bei Bedarf mit einer speziellen **Übergangsberatung** an. Der Beratungslehrer nimmt an den Versetzungskonferenzen am Ende der Jahrgangsstufe 6 teil, sodass über den pädagogischen Übergabe-Austausch hinaus eine solide Grundlage zur Ermittlung derjenigen Schülerinnen und Schüler besteht, die nicht ohne Bedenken versetzt werden. Für diese gilt das Angebot, im zweiten Quartal der Jahrgangsstufe 7 an einer individuellen Förderung teilzunehmen. Zu Beginn einer solchen Übergangsberatung erhalten alle

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

Gelegenheit, die eigenen Stärken und Schwächen selbst einzuschätzen. Auf dieser Basis entwickelt jeder in Einzelgesprächen zusammen mit der Beratungslehrerin Strategien, um in der Mittelstufe nachhaltig Fuß fassen zu können.

Im weiteren Verlauf der Mittelstufe wird als vorsorgliche Maßnahme gegen das Sitzenbleiben seit dem Schuljahr 2008/2009 erfolgreich das **Projekt „Komm mit!“** für die Klassen 7 – 9/10 durchgeführt. Dieses knüpft an die Lern- und Förderempfehlungen an, die erteilt werden, wenn die Versetzung gefährdet ist.

Wiederholerbetreuung findet in jedem Fall auf der Basis von Vertraulichkeit statt. Im Beratungsgespräch mit dem Mittelstufenkoordinator werden gemeinsam Ziele sowie entsprechende Vorgehensweisen festgelegt und die Weiterentwicklung in regelmäßigen Abständen überprüft.

Wie wirksam dieses Förderkonzept insgesamt ist, belegen die seit der Einführung niedrigen Sitzenbleiberquoten in der Sekundarstufe I in der Spitze von nur einem Prozent und die zurückgegangene Anzahl der Nachprüfungen.

Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen können außerdem im Rahmen des Projekts **„Lerncoaches“** von speziell ausgebildeten Mitschülerinnen und Mitschülern beraten und trainiert werden. Diese Lernunterstützung ergänzt die fächerbezogene Förderung im Rahmen des 13plus-Programms: Hier erteilen im Projekt **„Nachhelfer“** ausgebildete Schülerinnen und Schüler einzeln oder in Minigruppen fachspezifische Nachhilfe.

Im Fachbereich **Mathematik** erhalten begabte Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I die Möglichkeit, sich außerunterrichtlich und über eine längere Phase mit mathematischen Aufgaben und Knobeleyen zu beschäftigen (z. B. **Känguru-Wettbewerb** oder **Mathematik-Olympiade**). Des Weiteren bietet der Fachbereich **Biologie** die Teilnahme am **„Heureka“-Wettbewerb** an. In der Planungs- bzw. Testphase befinden sich außerdem Wettbewerbsangebote in den Fächern Chemie, Latein und Französisch. In den **Fremdsprachen Französisch und Spanisch** bieten wir zudem die Vorbereitung und Teilnahme an den Prüfungen zu den **Fremdsprachenzertifikaten DELF und DELE** an.

Auch unser **Leseförderkonzept** beginnt in der Klasse 5 und zieht sich bis in die Mittelstufe. Neben dem Lesen von Ganzschriften schon ab Klasse 5 kooperieren wir mit der Stadtbibliothek Langenberg, nehmen in der Klasse 6 am Vorlesewettbewerb teil, arbeiten in den Klassen 7 und 8 projektorientiert an der Lese- und Zeitungswerkstatt und bieten das Antolin-Programm an.

Unser Beratungskonzept

Eine Kollegin und ein Kollege bilden das Beratungsteam unserer Schule: Frau Willner und Herr Brücker, unser Schulseelsorger. Ihr Angebot richtet sich gleichermaßen an Schüler, Eltern und Kollegen. Sie beraten vor allem bei persönlichen Fragen und Schwierigkeiten, unterstützen und entlasten Klassen- und Fachkollegen, leisten Einzelfallhilfe und betreuen Klassen, z.B. bei einem Mobbingfall. Sie sind vernetzt mit den anderen Hilfsangeboten der Schule (z. B. Lerncoaches, Nachhelfer ...). Bei Bedarf werden Kontakte zu außerschulischen Beratungsstellen hergestellt. Das Beratungsteam ist außerdem präventiv tätig, indem z. B. Herr Brücker die Drogen- und Suchtprophylaxe koordiniert und einzelne Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Mittelstufe begleitet (s.o. Übergangsberatung). Sie und Ihre Kinder können die Beratungslehrer jederzeit ansprechen.

Aus unserem Schulleben

Arbeitsgemeinschaften

In Arbeitsgemeinschaften können unsere Schülerinnen und Schüler ihre ganz persönlichen Interessen entwickeln und pflegen. Hier einige Beispiele, die das Schulleben in erheblichem Maße prägen.

- **Tanzwerkstatt**

Für Schülerinnen der Klassen 6 - 9 findet unter der Leitung von Frau Siefert die Tanzwerkstatt in Kooperation mit der Tanzabteilung der Kunst- und Musikschule statt. In dieser Stunde werden eigene Choreografien entwickelt, die am Ende des Schuljahres zur Aufführung gelangen.

Der Elementare Tanz lässt hier die Freiheit zu vielfältiger Interpretation. Die Schülerinnen werden tanzpädagogisch sowohl individuell als auch gruppenbezogen gefördert und erhalten somit wichtige Impulse für ihre Persönlichkeitsentwicklung. Im Elementaren Tanz gilt dem Entwicklungsprozess einer Choreographie ebenso viel Aufmerksamkeit wie dem Ergebnis.

- **Die Surf-AG**

Diese AG ist für alle Mittel- und Oberstufenschüler/-innen geeignet. Veranstaltet werden im privaten Rahmen ein- und mehrtägige Fahrten nach Holland, wobei Surfbretter in der Schule ausgeliehen werden können.

- **Volleyball-AG**

Für Oberstufenschülerinnen und -schüler gibt es die Möglichkeit, an der Volleyball-AG unter der Leitung von Frau Willner teilzunehmen.

- **Pausenchor**

Zweimal in der Woche treffen sich jeweils in der großen Pause Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 12, um unter der Leitung von Frau Ottner gemeinsam zu singen und zu musizieren.

- **Schulchor**

Schüler ab Klasse 5, Eltern, Lehrer und Ehemalige proben freitags abends unter der Leitung von Frau Ottner.

- **Schulorchester**

Der Freude am gemeinsamen Musizieren können interessierte Schülerinnen und Schüler seit dem Schuljahr 2015/2016 in unserem Schulorchester Ausdruck verleihen: Diese zeigt sich in unseren regelmäßigen Konzerten, wie auch in den intensiven Proben, die freitags nach der sechsten Stunde stattfinden. Mit unserem Programm konnten wir das Publikum sowohl mit klassischer Musik als auch mit Filmmusik und Musicklänge begeistern. Jeder, der bereits die Grundlagen seines Instrumentes gelernt hat, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

- **Verschiedene Theater-Angebote**

runden das Angebot an unserer Schule ab. So hat z. B. Frau Stodt in der Vergangenheit mit Oberstufenschülern und Ehemaligen an mehreren Inszenierungen gearbeitet, die auch auf überregionalen Theaterfesten und -wettbewerben aufgeführt wurden. Erst 2016

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

nahm die aktuelle Theater-AG am Bergischen Theaterwettbewerb in Solingen teil und brachte ihre Produktion „Yvonne, die Burgunderprinzessin“ erfolgreich auf die Bühne. Auch am Theaterfestival „Maulhelden“ nahm die Gruppe 2018 teil.

- Die Ausbildung zu **Streitschlichtern, Tutoren, Lerncoaches, Medienscouts und Nach Helfern** findet regelmäßig am Ende oder während des Schuljahres statt.
- Im Rahmen freiwilliger AGs können unsere Schülerinnen und Schüler auch die **Fremdsprachenzertifikate DELF und DELE** in Französisch bzw. Spanisch erwerben. Es handelt sich hierbei um international anerkannte Sprachdiplome. Unsere Schüler nehmen in der 8. und 9. Klasse an den Prüfungen von DELF teil, um ihre Sprachkenntnisse im internationalen Vergleich unter Beweis zu stellen. Zur Vorbereitung der Prüfung wird im ersten Halbjahr der Klassen 8 und 9 eine einstündige Arbeitsgemeinschaft angeboten, die gezielt auf die Anforderungen der DELF-Prüfung (Hörverständnis, Textverständnis, Textproduktion und mündliche Prüfung) vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler üben durch die Teilnahme an den DELF-Prüfungen Prüfungssituationen in einer Fremdsprache und vor einer unbekanntem Prüfungskommission. Dies bereitet sie auf spätere schulische, universitäre und berufliche Anforderungen vor. Das spanische Sprachzertifikat DELE (*Diploma de Español como Lengua Extranjera*) wird vom *Instituto Cervantes* vergeben und orientiert sich am *gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (GER). Das Angebot richtet sich insbesondere an interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2, die freiwillig an den jährlich im November stattfindenden mündlichen und schriftlichen Prüfungen teilnehmen.

Außerunterrichtliche Aktivitäten

- Die Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Velbert ermöglicht den Schülerinnen und Schülern aus den Tanzwerkstätten der Klassen 6-9 die Teilnahme und Mitgestaltung an gemeinsamen Tanzprojekten. So kamen in den letzten Jahren die Aufführungen „Der Nussknacker“, „Der Feuervogel“, „Bal de la Vie“ und „getaktet“ auf die große Bühne des Bürgerhauses. In Zusammenarbeit mit dem Wuppertaler Sinfonieorchester beeindruckten Auszüge aus dem „Feuervogel“ auch die Zuschauer in der Wuppertaler Stadthalle.
- Die Klassen 5 machen zu Beginn des Schuljahres eine zweitägige **Kennenlernfahrt**.
- Vor Ostern veranstaltet die Fachschaft Sport jährlich das „**Frühjahrsschwimmen**“. Austragungsort ist das Nizzabad, in dem auch unser wöchentlicher Schwimmunterricht stattfindet.
- Im Februar findet die alljährliche **Skifreizeit** der Klassen 8 nach Österreich statt. Die benötigte Skiausrüstung entleihen die Schüler bei Bedarf in unserem **schuleigenen Skikeller**. Hier können auch Skier für die Ferien ausgeliehen werden.
- Im Januar finden die **Fußballturniere** der Stufen 5-Q2 statt, bei denen die einzelnen Schulklassen ihr Können mit dem der anderen vergleichen – **das** sportliche Highlight des Schulhalbjahres.

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

- Zum Abschluss der Erprobungsstufe gehen die **Klassen 6** auf eine dreitägige **Klassenfahrt**.
- Mit dem **Kletterpark am Langenberger Sender** besteht eine Kooperation. Zum Beispiel bieten die Mitarbeiter des Waldabenteuers auf unserem Sommerfest eine Kletterstation an.
- Jährlich nehmen einige unserer sportbegeisterten Schüler und Schülerinnen an den **Kreismeisterschaften** im Tennis, Schwimmen, Volleyball oder Fußball teil.

Unser Schulverein

Der im März 2009 gegründete Schulverein ist für die pädagogische Übermittagsbetreuung und die Mensa verantwortlich. Der Schulverein ist ein Zusammenschluss von Eltern und Lehrern. Gemeinsam mit einem Team aus Lehrern, Übungsleitern und Schülern kümmert sich der Schulverein um Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfeunterricht, Sport und Freizeitaktivitäten wie zum Beispiel Einradfahren, Fußball, Volleyball, Experimente, Kunst- oder Nähkurse und vieles mehr.

Damit die Schüler und Schülerinnen in der Schule essen können, betreibt der Schulverein die Mensa. An den vier Langtagen werden hier zurzeit warme Mahlzeiten inklusive Wasser und Dessert angeboten. Mit Bezug der neuen Mensa-Räume wurde das Speisenangebot in der Mensa erweitert und das Bestell-/Abrechnungssystem auf ein modernes, bargeldloses Verfahren umgestellt.

Am Vormittag gibt es in der Mensa zudem einen Cafeteria-Betrieb.

Unser Förderverein

Seit über 30 Jahren besteht nun dieser gemeinnützige Verein, der sich von Anfang an die Aufgabe gestellt hat, die Schule im Interesse der Jugendlichen zu fördern. In einer Zeit des knappen Geldes kann es nur einer wirklichen Solidargemeinschaft aus Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und heutigen sowie ehemaligen Schülerinnen und Schülern gelingen, notwendige Mittel für vielfältige Aktivitäten und weiterführende Unterrichtsangebote im Bereich des schulischen Lebens und der Arbeitsgemeinschaften bereitzustellen.

So unterstützt der Förderverein außerunterrichtliche Aktivitäten, indem er z. B. die Besuche kultureller Veranstaltungen oder unser Sommerfest bezuschusst. Zudem verdankt der Musikraum ihm seinen Flügel und die Medienwerkstatt der Schüler ihre moderne Ausstattung. Aber auch für den Unterricht stellt er dringend benötigte Geräte und Materialien zur Verfügung, die der schuleigene Etat nicht immer zu finanzieren vermag.

Unser Methodencurriculum

Ein wesentliches Ziel unseres Unterrichts am Gymnasium Langenberg besteht darin, unseren Schülerinnen und Schülern Methoden zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, individuell und eigenverantwortlich zu arbeiten. Eingeübte Lerntechniken sollen regelmäßig gepflegt und bewusst gemacht werden. Darüber hinaus soll die Entwicklung von Methodenkompetenz dabei helfen, mit Mitschülerinnen und Mitschülern zu kooperieren.

Zu diesem Zweck haben wir für die Klassen 5 bis 9/10 ein Methodencurriculum gestaltet.

Unser Methodencurriculum ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten sind alle am Gymnasium Langenberg einzuführenden Methoden zusammengestellt. Dort ist zu jeder Methode eine detaillierte Beschreibung, hilfreiches Material (Arbeitsblätter, Vorlagen) für den Unterrichtseinsatz und gegebenenfalls Links zu interessanten Internetseiten zu finden. Die Materialien werden künftig weiter aufgefüllt.

Im zweiten Teil des Curriculums befindet sich die Methoden-Matrix, in der aufgeführt ist, welches (Leit-) Fach welche Methode in welcher Jahrgangsstufe einführt und welches Fach diese Methode zu einem späteren Zeitpunkt aufgreift. Auf diese Weise soll eine regelmäßige Methodenpflege gewährleistet werden.

Wichtige fachübergreifende Arbeitstechniken (wie die Führung des Hausaufgabenhefts oder das Uhrzeit-Partner-Prinzip) werden gleich nach dem Wechsel von der Grundschule in unsere Jahrgangsstufe 5 von der Klassenlehrerin beziehungsweise dem Klassenlehrer eingeführt.

Die Schülerinnen und Schüler sollen durch das Methodencurriculum am Ende der Jahrgangsstufe 10 zuverlässig über ein breites Spektrum von Techniken verfügen, das sowohl für das individuelle als auch für das kooperative Arbeiten Voraussetzung ist.

Eine Anpassung unseres Methodencurriculums auf G9 ist aktuell in Arbeit.

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

Berufsorientierung

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler bei ihrer Studien- und Berufswahl intensiv mit einer Reihe von Unterrichtsinhalten und außerunterrichtlichen Angeboten ab Klasse 9:

Die folgende Tabelle bietet eine schematische Übersicht über den Verlauf der Maßnahmen zur Studien- und Berufsinformation an unserer Schule. Die Darstellung bezieht sich auf G9, also auf eine Schullaufbahn, die in der Regel mit dem Abitur nach neun Schuljahren endet. Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner zur Berufsorientierung: Frau Schumacher und Herrn Meine.

				Jahrgangsstufe 12 (Q1)	Jahrgangsstufe 13 Q2
		Jahrgangsstufe 11 (EF)		Workshops: „Standardelemente 2/3 mit Berufswahlpass“	
		Klasse 10		Fünf individuelle Praxistage nach Wahl Check-U Erkundungstool zu Ausbildung und Studium	Einzelberatung durch das BIZ Wuppertal
Klasse 9		Deutsch: Erstellung Praktikumsberichte Politik: Arbeitswelt	Workshop „Standortbestimmung mit Berufswahlpass“	Allgemeine Studien- und Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit, inkl. sechs Vorträgen zu Berufsbildern nach Interessenschwer- punkten der SuS	Info durch BIZ zur Anmeldung an Universitäten und Bewerbung bei Hochschulstart
Potenzialanalyse Berufsfelderkundungs- tage, inkl. Boys- and Girlsday	14-tägiges Praktikum mit Praktikumsbericht	BIV Velbert: Gespräche und Vorträge zu verschiedenen Berufsbildern	Praktisches Bewerbertraining (Assessment-Center)	BIV Velbert, Gespräche und Vorträge zu verschiedenen Berufsbildern	
Besuch im BIZ Wuppertal Deutsch und Politik: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Berufswahlpass	BIV Velbert, Gespräche und Vorträge zu verschiedenen Berufsbildern	Ggf. aktuelle Vorträge, Exkursion (Initiativkreis Ruhr), z.B. NRW-Bank, Westfalenhallen, Thyssen-Krupp	Besuch einer Berufs- orientierungsmesse. Ggf. aktuelle Vorträge, Exkursion (Initiativkreis Ruhr)), z.B. NRW-Bank, Westfalenhallen, Thyssen-Krupp	Ggf. aktuelle Vorträge, Exkursion (Initiativkreis Ruhr), z.B. NRW-Bank, Westfalenhallen, Thyssen-Krupp	



Die **Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9** nehmen an dem Landesvorhaben „kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) teil. Dieses beinhaltet u.a. eine Potenzialanalyse durch einen externen Bildungsträger, die WIPA in Velbert, eine individuelle Nachbesprechung der Ergebnisse sowie Tage zur Berufsfelderkundung. Ihnen wird ein Berufswahlpass ausgehändigt, der sie von der Klasse 9 an die Sekundarstufe I und II hinweg begleitet.

Des Weiteren arbeiten wir eng mit den Berufsberatern der Bundesagentur für Arbeit zusammen. Eltern, Schülerinnen und Schüler benötigen zur Beratung zumeist keine Termine außerhalb der Schule, sondern die Berufsberatung kommt regelmäßig ins Gymnasium. In der Regel wird einmal pro Monat in der Schule ein Sprechtag angeboten. Anmeldung erfolgt bei Frau Schumacher, Herrn Meine oder über das Sekretariat.

Cafeteria & Mensa

In unserer Mensa gibt es für alle die Möglichkeit, eine warme, frisch zubereitete Mahlzeit zu sich zu nehmen. Dabei haben sie die Wahl zwischen drei verschiedenen Gerichten (eins davon vegetarisch). Wasser, frischer Salat und ein Dessert runden das Angebot ab und sind im Preis inbegriffen.

Im Vormittagsbereich bietet unsere Cafeteria für alle am Schulleben Beteiligten eine große Auswahl an Brötchen und Snacks und warme Getränke zur Stärkung in der Pause.

Raum für Fragen und Antworten

Lernen im Gymnasium - Einige Fragen und Antworten

Wie kann ich feststellen, ob mein Kind für den Besuch des Gymnasiums geeignet ist?

Sie sollten dem Rat des Grundschullehrers oder der Lehrerin vertrauen. Die Kollegen kennen Ihr Kind sehr genau und liegen mit ihren Gutachten nach aller Erfahrung richtig.

Wenn nicht besondere Gründe vorliegen, müssen wir davon abraten. Es könnte natürlich sein, dass Ihr Kind die Grundschule durch Umzug wechseln musste und daher eine fundierte Beratung schwer möglich ist. In einem solchen Fall sollten Sie die Anmeldung vielleicht versuchen. Sprechen Sie darüber mit dem Lehrer an der Grundschule und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Soll ich mein Kind gegen den Rat der Grundschule an einem Gymnasium anmelden?

Wie machen die Lehrer sich ein umfassendes Bild von meinem Kind?

Ihr Kind wird im Gymnasium in die sogenannte „Erprobungsstufe“ übernommen, die die Klassen 5 und 6 umfasst. Neben den Eindrücken, die jeder Lehrer durch seinen Unterricht und außerunterrichtliche Aktivitäten gewinnt, finden in dieser Zeit drei Konferenzen pro Schuljahr statt, an denen sich alle Lehrer austauschen, die Ihr Kind unterrichten. Um sich ein genaues Bild von jeder Schülerin und jedem Schüler machen zu können, treffen sich zudem die Klassen- und Co-Klassenlehrer mit den Lehrern der Grundschulen im Herbst zum Austausch. Sollten Probleme auftreten, werden Sie vom Klassenlehrer informiert und es wird gemeinsam versucht, Abhilfe zu schaffen.

Da der Übergang von Klasse 5 in die Klasse 6 ohne Versetzung erfolgt, sollte es jedem Kind möglich sein, sich in die neue Situation hineinzufinden. In Ausnahmefällen - etwa bei längerer Erkrankung - kann die Klassenkonferenz in Absprache mit den Eltern eine Wiederholung der Klasse 5 ermöglichen.

Bleibt meinem Kind genügend Zeit, sich an die neue Schule zu gewöhnen?

Werden die Kinder durch die vielen Lehrer, die die unterschiedlichen Fächer unterrichten, nicht verwirrt?

Es hat sich gezeigt, dass die Schüler und Schülerinnen der Klasse 5 sich ohne Schwierigkeiten anpassen und den häufigen Wechsel nicht nur verkraften, sondern auch die Vorteile erkennen. Darüber hinaus gibt es als Bezugspersonen stets den Klassenlehrer und auch die Tutoren, die bei auftretenden Schwierigkeiten als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Sie werden sich bemühen, einen möglichst intensiven Kontakt zu den Kindern und natürlich auch zu den Eltern aufzubauen.

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

Sie sollten ohnehin nicht versuchen, dem Kind unmittelbar bei den Aufgaben zu helfen. Achten Sie vielmehr darauf, dass Ihr Kind sich regelmäßig den Hausaufgaben widmet; sorgen Sie für eine sinnvolle Zeiteinteilung und die Ausbildung vielfältiger Interessen, ohne das Kind allerdings zu überlasten.

Es ist eines der erklärten Ziele des Gymnasiums, das Kind schrittweise an möglichst eigenständiges Arbeiten heranzuführen. Die Lehrer knüpfen natürlich an die Methoden der Grundschule an, erwarten aber zunehmend das Engagement des Schülers. Die Kinder sollten also in der Lage sein, Lern- und Verstehensaufgaben ohne ständige Hilfestellung des Lehrers (oder der Eltern) zu erledigen.

Ist mein Kind nicht im Nachteil, weil ich bei den Hausaufgaben nicht helfen kann?

Welche Sprachen werden am Gymnasium Velbert-Langenberg unterrichtet?

In der Klasse 5 lernen die Kinder weiter Englisch. Für die Klasse 7 wählen die Schüler dann eine zweite Fremdsprache: Französisch oder Latein. Falls Sie sich für Latein entschieden haben, können sie ab Klasse 9 nochmals Französisch hinzu wählen. Spanisch kann man bei uns zudem ab der Oberstufe belegen.

Ja. Im Bereich der Schulleistungsförderung existieren an unserer Schule unterschiedliche Möglichkeiten, individuelle Schwächen in einzelnen Fächern durch Fördermaßnahmen auszugleichen.

- Förderung im Rahmen der Hauptfächer
- individuelle Förderung in Absprache mit den Jahrgangsstufenkoordinatoren und den Fachlehrern
- Fördermöglichkeiten im Rahmen unseres Konzeptes 13plus
- Lerncoaches
- „Komm mit-Programm“ in den Klassen 7 – 9/10

Kann bei punktuellen Schwierigkeiten geholfen werden? Gibt es ein Förderkonzept?

Was geschieht, wenn ein Kind wider Erwarten am Ende der Erprobungsstufe erhebliche Leistungsschwierigkeiten hat?

Am Ende der Erprobungsstufe beurteilt die Klassenkonferenz abschließend die Eignung der Kinder für das Gymnasium und berät über den Übergang auf eine andere Schulform. Beim Wechsel zur Realschule geht das Kind in die Klasse 7 über.

Man sollte bedenken, dass das Gymnasium alle Abschlüsse des allgemeinbildenden Schulwesens vergibt. So kann nach der Klasse 10 die Fachoberschulreife („mittlere Reife“), während der Oberstufe die Fachhochschulreife und natürlich als Schlusspunkt mit dem Abitur die uneingeschränkte Studienberechtigung erworben werden. Übergänge auf andere Schulformen sind spätestens zu Beginn der Klasse 9 möglich.

Was geschieht, wenn sich Schwierigkeiten erst später zeigen?

Die meisten Probleme können jedoch durch Klärung der jeweiligen Situation und entsprechende Bemühungen aller Beteiligten durchaus ohne Schulwechsel gelöst werden.

Häufig wird die Rolle von Intelligenz und Begabung überschätzt, wenn Schwierigkeiten auftreten. Viel wichtiger können die Motivation, die positive Einstellung zum Lernen und eine sinnvolle Lernmethodik sein.

Verkehrsverbindungen von und nach Langenberg

Das Gymnasium in Langenberg ist nicht nur für Langenberger selbst, sondern auch von den benachbarten Stadtgebieten aus problemlos erreichbar. Viele Kinder etwa aus Essen-Kupferdreh, Hattingen, Wuppertal-Dönberg und Velbert-Nevigés besuchen unsere Schule und haben dabei häufig sogar die Wahl zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln.

- **Informationsmöglichkeiten**

Sollten Sie nicht genau wissen, wie Ihr Kind am besten unsere Schule erreichen kann, empfehlen wir, bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen direkt die notwendigen Auskünfte einzuholen. Nur so können Sie sicher sein, auch wirklich die aktuellsten Informationen zu bekommen.



Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert (VGV):
02051/6055-60

WSW:
01800/6504030



VRR:
01806/504030



DB:
0180/6996633



Schülerfahrkarten

Die aktuelle Schüler-Fahrkarte nennt sich: **Das SchokoTicket**.

Es gilt im gesamten VRR-Raum, rund um die Uhr, auch an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien.

Da das SchokoTicket nicht nur zum Schulbesuch genutzt werden kann, ist ein geringer Eigenanteil zu zahlen.

Das SchokoTicket kann nur im Abonnement bezogen werden. Das Abonnement gilt mindestens für ein Jahr, beginnend mit dem ersten Abonnementmonat.

Hier die Preise im Überblick:

„Selbstzahler“	„Freifahrer“
<p>„Selbstzahler“ sind Schüler, deren Wohnung (zu) nah an ihrer Schule liegt, und zwar</p> <ul style="list-style-type: none">• bis zu 3,5 km entfernt (Klassen 5-9),• bis zu 5 km entfernt (Oberstufe). <p>z. Z. 36,66 € pro Monat</p>	<p>„Freifahrer“ sind Schüler, deren Wohnung so weit von der Schule entfernt liegt, dass sie Anspruch auf Fahrtkostenerstattung haben, und zwar</p> <ul style="list-style-type: none">• mehr als 3,5 km (Klassen 5-10),• mehr als 5 km (Oberstufe). <p>Das erste die Freifahrtberechtigung in Anspruch nehmende minderjährige Kind einer Familie zahlt 12,-- €</p> <p>Das zweite die Freifahrtberechtigung in Anspruch nehmende minderjährige Kind einer Familie zahlt 6,-- €</p> <p>Das dritte sowie alle weiteren die Freifahrtberechtigung in Anspruch nehmenden minderjährigen Kinder einer Familie erhalten das SchokoTicket kostenlos.</p> <p>Anspruchsberechtigte Sozialhilfeempfänger erhalten das SchokoTicket kostenlos.</p>

Der Verlust oder die Zerstörung von SchokoTickets ist dem Verkehrsunternehmen unverzüglich mitzuteilen. Eine Ersatzausgabe von abhanden gekommenen oder zerstörten SchokoTickets wird gegen eine Gebühr von 10,-- € durchgeführt. Für jede weitere Ersatzausstellung innerhalb des 12-monatigen Vertragszeitraums wird eine Gebühr von 20,-- € erhoben.

Auch Schüler aus den Nachbarstädten gelten als „Freifahrer“, wenn die oben genannten Kriterien zur nächstgelegenen Schule ihres Wohnortes erfüllt sind. Zudem kann es sich bei einem gefährlichen Schulweg (z. B. durch ein Waldgebiet) lohnen, sich nach Freifahrermöglichkeiten zu erkundigen.

Das Kollegium unserer Schule

Schulleiter

- **Markus Ueberholz** Deutsch, Sport

stellv. Schulleiterin

- **Susanne Ottner** Mathematik, Musik

Koordinatorin Erprobungsstufe:

- **Anja Kirschbaum** Deutsch, Französisch, Mathematik

Erprobungsstufenteam:

- **Ina Martini** Mathematik, Physik
- **Annika Rottinghaus** Englisch, Sport

Koordinator Mittelstufe:

- **Klaus Meine** Latein, Sozialwissenschaften

Koordinatorin Oberstufe:

- **Maren Raue** Englisch, Mathematik

Koordinatorin kultureller Bereich :

- **Angelika Stodt** Deutsch, Philosophie, Darstellen und Gestalten

Janine Beermann Sozialwissenschaften, Sport

Gabriele vom Brauck Deutsch, Geschichte

Cornelia Brieden kath. Religion, Latein

Karsten Brücker ev. Religion (Schulpfarrer)

Frank Bühler-Haußmann Englisch, Geschichte, Latein

Myriam Cetto Biologie, Physik

Christina Cramer Deutsch, Geschichte

Jennifer Eikenberg Deutsch, Philosophie, Sport

Leonard Erdmann Erdkunde, Sport

Holger Fischer Englisch, prakt. Philosophie, Sport

Britta Fromme Latein, ev. Religion

Jonas Gauselmann Mathematik, Sport

Laura Grönig Kunst, Mathematik

Marco Haase Mathematik, ev. Religion, Informatik

Jochen Heitmann Deutsch, Erdkunde, Spanisch

Birgit Hoffmann Biologie, Kunst, Textilgestaltung

Informationen für Viertklässler in Langenberg und Umgebung

Christina Horsten	Deutsch, Englisch, Philosophie
Stefan Jacobi	Deutsch, Englisch, prakt. Philosophie
Svetlana Jurkiewicz	Chemie, Russisch
Dr. Anne-Marie Keller	Französisch, Kunst
Sandra Koschnik	Erdkunde, Spanisch
Ann-Kathrin Kusebauch	Biologie, Deutsch
Ina Lowin	Englisch, Geschichte
Marten Meisterernst	Englisch, Sport
Melanie Meuer	Biologie, Mathematik
Jens Mewes	Mathematik, Sozialwissenschaften
Thies Petersen	Deutsch, Sozialwissenschaften
Diana Ponnet	Französisch, Geschichte
Thomas Quick	Mathematik, Physik
Winfried Rogalli	Deutsch, Sozialwissenschaften
Nadine Rosenberg	Englisch, Geschichte
Lea Schollmeier	Englisch, Geschichte
Christoph Schuhknecht	Kunst
Christina Schumacher	Deutsch, Geschichte
Julia Schweitzer	Deutsch, Sozialwissenschaften
Nicole Siefert	Biologie, Sport
Lara Siepman	Französisch, Geschichte
Anna Krisztina Sonder	Englisch, Musik
Kerstin Spieker	Chemie, Mathematik, Technik
Vera Stertmann	Deutsch, kath. Religion
Cinzia Titta	Französisch, Spanisch
Julia Willner	Französisch, Sport
Sebastian Zellmer	Deutsch, Erdkunde
Katja Zerck	Englisch, Spanisch
Jürgen Zilkens	Englisch, Französisch

DAS SEKRETARIAT: Beate Landwehr

DER HAUSMEISTER: Rüdiger Utke

DER HALLENWART: Dirk Eigermann

Gymnasium Velbert-Langenberg
Panner Straße 34
42555 Velbert

Tel.: 02052/9525-0

Fax: 02052/9525-30

eMail: sekretariat@gymnasium-langenberg.de
Internet: www.gymnasium-langenberg.de

***Wir freuen uns auf Ihr Kind und auf eine gute,
vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.***